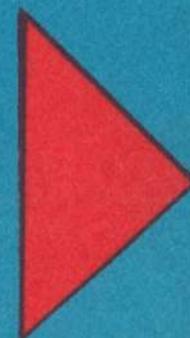


Ratgeber



Heft Nr. 14

Redaktionsschluß: November 1964
Herausgeber: VEB Minol, Kundendienst, 102 Berlin 2,
Liebknechtstr. 49, Telefon: 42 59 91, App. 64
Graphische Gestaltung: Medea Lemme
Druck: (285) Konsum-Druck Spindlersfeld
BG 050/16/64 100 O 9978

VON ALLEN

die ihr Fahrzeug lieben, wird

AUTOPFLEGE

groß geschrieben!

Am Sonntag will mein Süßer mit mir rollern gehn . . .

Es wird Frühling. Die Sonne blinzelt wieder freundlich durch die Wolken, zartes Grün sprießt aus den Zweigen, unsere Fahrzeuge lockt es ins Freie.

Die erste Fahrt geht zur Tankstelle, wo wir uns für das Autokosmetik-Angebot interessieren sollten. Alles neu macht Minol. Ob Moped oder Motorrad, Auto oder Motorroller – alle wollen blitzend in den Frühling starten.

Chrom- und Metallputz verhilft den blanken Metallteilen zu neuem Hochglanz. Das „Gesicht“ unseres Wagens soll ebenso glänzend sein wie seine Zierleisten. Mit **Auto-Schnellwäsche** entfernen wir mühelos die Reste der Universalwachs-Konservierung aus der Winterpflege. Stumpfe Lackflächen werden mit **Auto-Politur** und einiger Ausdauer neu auf Hochglanz gebracht.

Durch das Aufpolieren von **Globo-Lackbalsam** konservieren wir die Lackoberfläche mit einer hauchdünnen Wachsschicht. Der Vorteil liegt außerdem in dem gleichzeitig zurückbleibenden Silikonfilm gegen Wettereinflüsse.

Abschmieren gehört übrigens auch zum Frühjahrsputz!



Wozu ist der Wagen da? — Zum Polieren!

Wenn das auch etwas übertrieben ist, so kann man doch an Wochenenden allenthalben die fleißigen Hausfrauen den Wagen „urlaubsreif“ machen sehen. Auch in den Sommermonaten ist der Lack gegen seine Feinde — Sonne, Wasser, Staub — zu schützen.

Asphaltspritzer werden mit **Teerentferner** beseitigt, Schmutzkrusten und Straßenstaub mit **Auto-Shampoo** abgeseift. Damit beginnt schon die Lackpflege. **Polish** wird für die Auffrischung leicht verblichenen Glanzes verwendet. Ein zusätzlicher Silikonfilm legt sich dabei schützend auf die Lackoberfläche. Wer schnell einen freundlichen Hochglanz erwartet, der nehme **Globo-Feinpolitur**. Ein damit getränkter Polierwattebausch wird zügig über die Lackfläche bewegt — kurz nachpoliert — und der Wagen glänzt wieder. Für diese Pflege braucht man nur einige Minuten Zeit.

Auch die Polster bestimmen das Ansehen unseres Wagens. **Globo-Fleckenwasser** hat schon manchen Fleck beseitigt, der durch Seifenlauge nicht zu lösen war. Gute Pflege lohnt sich immer!

Apropos — lohnen! Kommen Sie lieber langsam zum Urlaubsort, als zu schnell ins Krankenhaus!



O du lieber Augustin, Bremse hin – alles hin . . .

Die nebligen, für die Kraftfahrer besonders unangenehmen Herbsttage rücken näher. Vom Laub glitschige Straßen, früher Einbruch der Dunkelheit und plötzliche Regenschauer begleiten unsere Fahrten. Daher eilt es, das Fahrzeug auf seine Verkehrssicherheit zu überprüfen.

In erster Linie betrifft das unsere Bremsen. Kontrollieren wir deshalb, ob unsere Bremsanlage mit der ausreichenden Menge **Globo-Bremsflüssigkeit** gefüllt ist.

Die unangenehmen Attribute dieser Jahreszeit bringen leider auch stets schlechte Sicht mit sich. Das **Klarsicht-Antibeschlag-tuch** gehört deshalb in jedes Handschuhfach.

Um auch das Fahrgestell unseres Wagens vor dem Schmutzwetter zu schützen, lassen wir es des öfteren nach gründlicher Reinigung mit **Globo-Graphitlösung** einsprühen.

Auch eventuell vorgeschriebene Ölwechsel in Motor und Getriebe führen wir vor Beginn der Frostperiode durch.

Und denken Sie daran: Rücksicht und Vorsicht sind die obersten Gebote für unsere Fahrten in den Herbst!



BREMS
FLÜSSIG
KEIT

Was machst Du mit dem Knie, lieber Hans . . .

Diesen brutalen Umgang verträgt unser Wagen natürlich nicht.

Silikon-Frostschutzöl verhütet absolut das Einfrieren sämtlicher Sicherheitsschlösser. Wir müssen jetzt jeden Tag mit klirrendem Frost rechnen. Unser Motor ist gegen eine Erkältung gefeit, wenn wir genügend **Glysantin** im Kühlwasser haben. Der Tankwart nennt Ihnen die Menge, die Ihr Wagen braucht. Auch **legiertes Hyzet-Obenschmieröl** wird er Ihnen für einen Viertakt-Motor empfehlen. Es schützt den Motor vor allem beim Kaltstart von innen. Äußerlich schützen wir unseren Wagen durch den Gebrauch von **Universal-Schutzwachs**, das sich zur dauerhaften Winterkonservierung sämtlicher Fahrzeugteile bewährt hat.

An den zugefrorenen Scheiben unseres Wagens überlisten wir den Winter mit **Defroster**. Sprühen wir Defroster auf das Fenstereis, haben wir in Sekundenschnelle wieder klare Sicht.

Und noch eines: Um uns das leider bei strenger Kälte notwendige Aus- und Einbauen unserer Batterie zu erleichtern, fetten wir die Anschlußklemmen mit **Pol- und Kontaktfett** ein.

Achtung – Glatteis! Oft merkt man es erst, wenn der Wagen bereits quer zur Fahrbahn steht.



